



Mit 50 Einzelvorschlägen zum Bürokratieabbau konfrontierten die Paderborner die Expertenrunde (von links) Peter Gödde, Ulrich Lange, Dr. Carsten Linnemann, Birgit Laufs, Markus Pieper, Dr. Helge Braun Braun und Dr. Joachim Breuer. Foto: WV

Signal gegen zuviel Bürokratie

»651 Unternehmerpflichten schrecken jeden Existenzgründer ab«

Kreis Paderborn (WV). Rund 100 Paderborner Unternehmer haben sich in der Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe zu einem Experiment der besonderen Art getroffen: Unternehmer konfrontieren die Politik mit ihrem tagtäglichen Bürokratieärger.

Politiker und Behördenvertreter stehen zu jedem Einzelproblem Rede und Antwort. Eingeladen hatten der Paderborner Bundestagsabgeordnete Dr. Carsten Linnemann (CDU) und der Kreisvorsitzende der Mittelstandsvereinigung, Ulrich Lange, zusammen mit Peter Gödde, Hauptgeschäftsführer

der heimischen Kreishandwerkerschaft.

Für die Fachexperten des Abends gab es kaum eine Atempause: Der Staatsminister für Bürokratieabbau bei der Bundeskanzlerin, Dr. Helge Braun (CDU), Dr. Joachim Breuer, Hauptgeschäftsführer der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung und der Vorsitzende des Europäischen Parlamentskreises Mittelstand, Dr. Markus Pieper MdEP (CDU), sahen sich mit mehr als 50 Einzelvorschlägen zum Bürokratieabbau konfrontiert.

So beklagte etwa Birgit Laufs (Bäckerei Lange) die überbordenden Statistikpflichten im Bäckerhandwerk, Malermeister Dietmar Ahle bemängelte die umfangreichen Dokumentationspflichten, Bi-

lanzbuchhalterin Marianne Dreker plädierte für eine Pauschalregelung bei der Abführung von Sozialversicherungsbeiträgen und Tischlermeister Hans-Jürgen Lötfering kritisierte die kostenintensiven Kennzeichnungspflichten, die auch bei Einzelanfertigungen von Türen und Fenstern anfallen.

Ein großer Teil der Anliegen konnte von den Experten bereits vor Ort zufriedenstellend beantwortet werden. Spezialfälle nahmen sie zur Prüfung mit. Für Carsten Linnemann Grund genug, um diese Veranstaltung fortzusetzen: »Dann müssen die Experten liefern und sagen, was konkret umgesetzt wurde. Mein Wunsch wäre es, dass von Paderborn ein Signal gegen die Bürokratielawine ausgeht.«

Wie wichtig ein solches Signal wäre, stellte Peter Gödde dar: »651 Unternehmerpflichten und weitere 53 Pflichten, wenn man Mitarbeiter beschäftigt, gibt allein schon der Bund vor. Das schreckt doch jeden Existenzgründer ab.« Hier sieht Staatsminister Braun Potenzial: »Es gibt in Deutschland noch viel Luft, die Bürokratie weiter abzubauen.«

Dass dazu aber auch eine Portion Mut gehört, zeigte seine Aufzählung dreier zentraler Bürokratieverursacher: »Die Rückführung der Vorfälligkeit der Sozialversicherungsbeiträge, ein einheitlicher Einkommensbegriff und eine einheitliche Mehrwertsteuer würden allein viele Milliarden an Bürokratiekosten einsparen«, ist er überzeugt.